

GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

PROTOKOLL

2. GEMEINDERATSSITZUNG 2015

24. Feber 2015, 20.00 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Christian Meischl

anwesende Gemeinderäte:

Dr. Benedikt Erhard

Mag. Dr. Edith Linder

Karoline Schapfl

Mag. Norbert Pflieger

Georg Pyka

Georg Hofer

Michael Gogl

DI Michael Socher MBA

Entschuldigt abwesend:

Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Cedric Klose

Unentschuldigt abwesend:

--

Ersatz:

Marina Gatt

Dr. Markus Schermer

TAGESORDNUNG

1. Protokoll vom 13.01.2015
2. Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters
3. Ansuchen Stolz Florian
4. Umlage Waldaufseherkosten
5. Umwidmung Lanserhof
6. Umwidmung Lanser Alm
7. Pachtansuchen Zasche
8. Wohnungsvergabe Dorfstraße 43
9. Personelles
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Angelobung Dr. Markus Schermer

TOP 1: Protokoll vom 13.01.2015

Das Protokoll ist mit Änderungen allen Gemeinderäten zugegangen. Es wird mit 7 Stimmen beschlossen (4 Enthaltungen – Schapfl, Pflieger, Gatt und Schermer ,weil bei der letzten Sitzung nicht anwesend)

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters

- a) GV Linder berichtet im Auftrag des Bürgermeisters über den Elternabend in der Schule am 14.1.2015. Der Elternabend fand mit allen Eltern statt, dieser ist aus ihrer Sicht etwas aus den Ufern geglitten, was den Gesprächsverlauf betrifft. Aus ihrer Sicht werden die Eltern nach dem Elternabend sehr viel Augenmerk darauf legen, was nun in der Schule passiert. Kritik wurde auch wesentlich an der jetzigen Leitung geübt. Es soll noch eine Nachbesprechung zwischen der Schulinspektorin sowie den Lehrpersonen stattfinden. Die Kritik, dass von der Gemeinde Lehrmittel nicht genehmigt wurden, konnte von GV Linder widerlegt werden. Die zukünftige Abwicklung wird, um Missverständnisse zu vermeiden, schriftlich gemacht. GV Linder glaubt, dass dies nicht der letzte Elternabend diesbezüglich war und noch eine Verbesserung der Kommunikation zwischen Gemeinde und Schule notwendig ist. Vbm. Erhard berichtet in diesem Zusammenhang, dass am 19.3. um 10⁰⁰ Uhr bezüglich der Schulentwicklung eine Begehung mit Hr. Juen und Frau Ortner stattfinden wird. Wer Zeit hat, ist herzlich eingeladen teilzunehmen. Der Bgm. informiert noch abschließend, dass er in ca. 14 Tagen eine abschließende Besprechung zum Elternabend mit der Bezirksschulinspektorin hat.
- b) Der Vbm. berichtet, dass er als Substanzverwalterstellvertreter an der Ausschusssitzung der G-AGL Lans am 23.2. teilgenommen hat. In den 4 Tagesordnungspunkten (Fristverlängerung für die Holzteile 2014, Schreiben Gewerbereferat betreffend Einwände gegen die Erteilung der Baugenehmigung Lanser Alm, Grundverkauf Pittl und Holzauszeige 2015 gibt es keine besonders berichtenswerte Punkte. Der Obmann hat bezüglich Schreiben des Gewerbereferates sowie (möglichen) Grundverkauf an die Fa. Pittl darauf hingewiesen, dass hier jeweils die Weidefläche reduziert wird und dies bei den Weiderechten zu berücksichtigen ist. Bezüglich der Holzauszeige 2015 weist der Vbm. darauf hin, dass hier laut TFLG Novelle 2014 vorzugehen ist, der Obmann hat die noch Berechtigten sowie den tatsächlichen Bedarf zu erheben und dem Substanzverwalter mitzuteilen. Der Obmann traut sich dies laut eigenen Angaben aber nicht zu, hier wäre noch zu klären, ob ihn die Gemeinde dabei unterstützt bzw. die weitere Vorgangsweise zu klären.
- c) Der Bgm. berichtet über den aktuellen Stand bezüglich Haus St. Martin: Die letzte Gerichtsverhandlung der ersten Phase gegen den Heimleiter und der Sekretärin wurde abgeschlossen. Der Spruch ist noch nicht ergangen. Ebenfalls wurde der Jahresabschluss 2014 erstellt. Das Heim ist voll belegt. Das Jahr 2009 wurde nachgebucht (es konnte eine Differenz von ca. € 5.000,-- festgestellt werden) In Abstimmung mit dem Land Tirol wurde deshalb beschlossen, die folgenden Jahre nicht mehr nach zu buchen, da der Aufwand dafür zu groß ist.

TOP 3: Ansuchen Stolz Florian

Im Auftrag des Bürgermeisters präsentiert der Werber sein geplantes Vorhaben einer Kleingartenanlage am Gst. 519 (beim Bauhof in der Gufels)
 Bevor ein Instanzenlauf (Überregionale Raumordnung, Abfallwirtschaft, Austrian Power Grid) durchlaufen wird, möchte der Bgm. vom Gemeinderat wissen, ob eine Kleingartenanlage für den Gemeinderat überhaupt vorstellbar ist.
 Für den Gemeinderat ist die Errichtung einer Kleingartenanlage grundsätzlich vorstellbar (abgesehen vom Thema zusätzlicher Verkehr, oder ob das Gst. generell geeignet ist) – aber dies wird dann ohnehin im Verfahren zu klären sein.

Der Gemeinderat stimmt ohne Präjudiz und Hinweis darauf, dass die noch offenen Fragen zu klären sind, sich mit 9 Ja-Stimmen (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit des Bgm. und einer Gegenstimme GR Pfleger) für die Fortführung des Verfahrens zur Errichtung einer Kleingartenanlage aus.
 Der Bauausschuss wird sich im Weiteren mit diesem Thema befassen.

TOP 4: Umlage Waldaufseherkosten

Der Gemeinderat beschließt die Umlage der Waldaufseherkosten auf die Gemeindegutsagrargemeinschaft einstimmig.

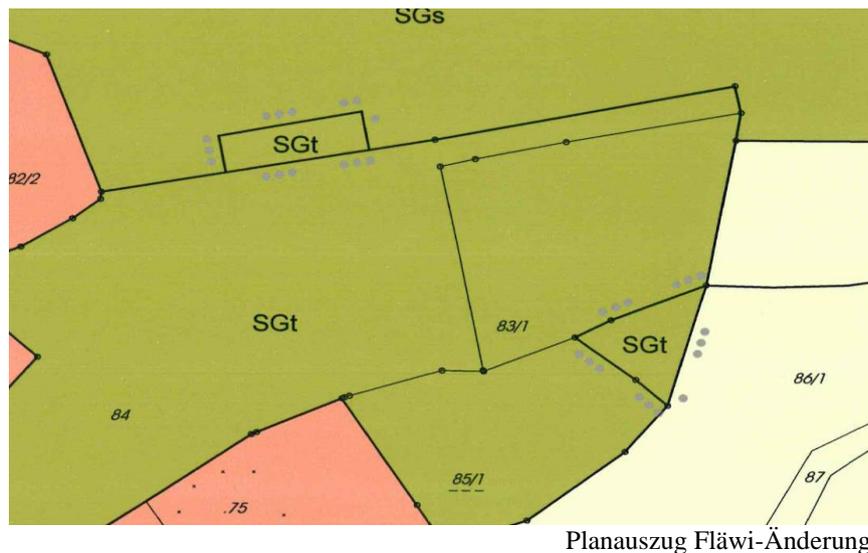
TOP 5: Umwidmung Lanserhof

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag auf Änderung des Tagesordnungspunkts von Umwidmung Lanserhof auf Umwidmung und Änderung Bebauungsplan.
 Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vizebürgermeister präsentiert die vorliegenden Planunterlagen vom Raumplaner DI Erwin Ofner (Gzl 325F026-15 vom 12.01.2015) auf:

Änderung der Flächenwidmung von Freiland gemäß § 41 TROG 2011 in Sonderfläche standortgebunden gemäß § 43 Abs (1) a TROG 2011 SGt „Gesundheitshotel – Private Krankenanstalt in der Rechtsform eines selbständigen Ambulatoriums“ (ca. 205 m² Teilfläche aus Gst. 86/1 ehem. Hager – siehe Skizze unten)

Änderung der Flächenwidmung von Sonderfläche standortgebunden gemäß § 43 Abs (1) a TROG 2011 SGs „Gesundheitshotel in Sonderfläche standortgebunden gemäß § 43 Abs (1) a TROG 2011 SGt „Gesundheitshotel – Private Krankenanstalt in der Rechtsform eines selbständigen Ambulatoriums“ (ca. 106 m² Teilfläche aus Gst. 75 ehem. Gogl – siehe Skizze unten)



Der Vizebürgermeister stellt den Antrag auf Auflage und Erlassung o.a. Flächenwidmungsplanänderungen – sofern während der Auflage keine Stellungnahme eingeht. Der Antrag wird einstimmig (mit einer Enthaltung wegen Befangenheit GR Gogl) beschlossen.

Änderung des Bebauungsplanes:

Der Vizebürgermeister präsentiert die Änderung des Bebauungsplanes laut vorliegenden Planunterlagen vom Raumplaner DI Erwin Ofner (Gzl 325E012a-15 vom 13.02.2015)

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag auf Auflage und Erlassung o.a. der Bebauungsplanänderung lt. o.a. Planunterlagen – sofern während der Auflage keine Stellungnahme eingeht.

Der Antrag wird einstimmig (mit einer Enthaltung wegen Befangenheit GR Gogl) beschlossen.

TOP 6: Umwidmung Lanseralm

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag auf Umwidmung der Gste. 732/3, 732/1 zum Teil (Pachtfläche Lanseralm ca. 1.930 m²) von Freiland gemäß § 41 TROG 2011 in Sonderfläche SJs gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 laut vorliegenden Planunterlagen des Raumplaners DI Erwin Ofner (Gzl. 325F021-12)

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen (einer Enthaltung wegen Befangenheit GR Gogl und einer Gegenstimme GV Linder) beschlossen.

TOP 7: Pachtansuchen Zasche

Der Bürgermeister informiert, dass er nochmals mit Hr. Zasche gesprochen habe, er hat ihm mitgeteilt, dass derzeit ein Verkauf nicht in Frage kommt, aber über eine Verpachtung nochmals im Gemeinderat diskutieren will. GR Gogl fragt, ob es ein Pachtangebot gibt. Dies liegt derzeit noch nicht vor. Der Vbm. ist der Meinung, dass mit dem Beschluss der letzten Sitzung der Gemeinderat einer Verpachtung nicht ablehnend gegenübersteht.

Es wären noch alle notwendigen Behördenschritte (Sachverständigen, Behörden) einzuholen und mit dem Substanzverwalter ein Pachtangebot zu erarbeiten.

Der Substanzverwalter will sich darum kümmern

TOP 10: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) GR Pyka erinnert an die noch offenen Punkte des Maßnahmenkatalogs, sein Wunsch/Ziel wäre, diese bis zur Gemeinderatswahl 2016 abzuarbeiten.
- b) GR Pyka erinnert daran, dass die Fortschreibung des Raumordnungsgesetz 2016 erfolgen muss. Man sollte sich über den Ablauf Gedanken machen, z.B. ob man Arbeitsgruppen bilden will usw.
- c) GR Pyka möchte wissen, wer den Zuschlag für die Pacht des Grundstückes im Oberen Feld der Gemeinde bekommen hat. Antw: Familie Baumann
- d) GV Linder möchte wissen, ob bei der Vergabe der Holzarbeiten der 600 fm auch Angebote von auswärts gekommen sind. Antw.: Bei der Ausschreibung des Agraranteils nicht, bei der Ausschreibung des Überlings kam ein Angebot von außerhalb
GR Gogl erinnert nochmals, dass er gerne den Stand der Gemeindeguts- agrargemeinschafts-Sparbücher wissen würde, bzw. wie sich die Stände seit Übergabe der Bücher verändert haben.
- e) Der Bgm. teilt mit, dass keine Geschwindigkeitsanzeigen um € 2.000 gefunden wurden, welche die gewünschten Anforderungen erfüllen. Ab € 2.500 gäbe es welche. Er stellt den Antrag, das Budget dafür von 2.000 auf 2.500 zu erhöhen (= 2 Geschwindigkeitsmessanlagen um gesamt 5.000 €). Eine soll in der Römerstraße, eine bei der Westeinfahrt montiert werden. Weiters teilt er mit, dass er in Verhandlungen mit Fam. Thum bezüglich Gehsteigerrichtung–Engstelle sei.
- f) Als Termin für die Gemeindeklausur wird der 18.4.2015 fixiert – Dauer von ca. 9 - 17 Uhr.

ENDE: 22.20 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat